



Stadt Rieneck Landkreis Main-Spessart

Niederschrift über die öffentliche 68. Sitzung des Stadtrates und gemeinsame Sitzung aller Stadt-, Markt- und Gemeinderäte der Sinngrundallianz

Sitzungsdatum: Mittwoch, 20.03.2024
Beginn: 17:55 Uhr
Ende: 20:45 Uhr
Ort: im Festsaal des Bürgerzentrums

Anwesenheitsliste

1. Bürgermeister

Nickel, Sven

weitere Bürgermeister

Neuf, Christina 3. Bürgermeisterin

Nickel, Hubert 2. Bürgermeister

Mitglieder des Stadtrates

Burkart, Ralf

Hörnig, Matthias

Hörnig, Nicole

Keßler, Lothar

Krutsch, Silvester

Küber, Wolfgang

Anwesend ab 18.30 Uhr

Lengler, Bernd

Anwesend ab 17.30 Uhr

Lutz, Wolfram

Anwesend ab 17.28 Uhr

Walter, Armin

Welzenbach, Klaus

Presse

Hussong, Helmut

Schriftführerin

Bader, Carmen

Gast

Ammersbach, Carola

Büro Haines-Leger Architekten + Stadtplaner

Anwesend ab 17.55 Uhr

zu TOP 3, öffentlicher Teil

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Küber, Lukas

hinreichend entschuldigt

Walter, Karina

hinreichend entschuldigt

Tagesordnung

- ö f f e n t l i c h -

1. **Anfragen der Gemeindeglieder**
2. **Genehmigung der Tagesordnung der Stadtratssitzung**
3. **Billigungsbeschluss zu den Auslobungsunterlagen des Realisierungswettbewerbs "Gestaltung Ortsmitte und Neubau Stadtladen mit Parkscheune"**
4. **Festlegung zum Umgang mit Werbetafeln Ortseingänge sowie den Plakatwänden im Stadtgebiet**
5. **Eröffnung der Sitzung; Begrüßung zur Gemeinsamen Sitzung aller Stadt- und (Markt-) Gemeinderäte der Sinngemeinschaft durch die Allianzvorsitzende, 1. Bürgermeisterin Zita Baur**
6. **Informationen durch Herrn Sebastian Kühl, Sachgebietsleiter "Landkreisentwicklung" am Landratsamt Main-Spessart**
- 6.1 **Im Hinblick auf eine mögliche Ausweisung einer "Biosphärenregion Spessart"**
- 6.2 **Zur möglichen Gründung eines "Regionalwerkes Main-Spessart"**

1. Bürgermeister Sven Nickel eröffnet als Vorsitzender um 17:55 Uhr die öffentliche 68. Sitzung des Stadtrates und gemeinsame Sitzung aller Stadt-, Markt- und Gemeinderäte der Sinngrundallianz, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Öffentliche Sitzung

1. Anfragen der Gemeindebürger

Es liegen keine Anfragen von Gemeindebürgern über Gegenstände vor, die in die Zuständigkeit des Stadtrates fallen und nicht auf der Tagesordnung stehen.

Zur Kenntnis genommen

2. Genehmigung der Tagesordnung der Stadtratssitzung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in vorliegender Form genehmigt mit der Änderung, dass TOP 4 zurückgestellt wird.

Abstimmung: Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

3. Billigungsbeschluss zu den Auslobungsunterlagen des Realisierungswettbewerbs "Gestaltung Ortsmitte und Neubau Stadtladen mit Parkscheune"

Sachverhalt:

Am 06.03.2024 fand die Preisrichtervorbesprechung unter der Teilnahme der Fachpreisrichter und der Sachpreisrichter (=Preisgericht) sowie der stellvertretenden Preisrichter und den Beratern des Preisgerichts statt. Moderiert wurde die Preisrichtervorbesprechung durch das wettbewerbsbegleitende Büro Haines-Leger Architekten und Stadtplaner, Würzburg.

Die Preisrichtervorbesprechung ist – neben der Preisgerichtssitzung – die wichtigste Zusammenkunft des Auslobers (und seines Wettbewerbsbetreuers) mit den Preisrichtern, sachverständigen Beratern und Vorprüfern in einem Planungswettbewerb. Sie ist der (erste) Dialog des unabhängigen und fachkundigen Beratergremiums mit dem Auslober über die Wettbewerbsaufgabe, die Ziele und Vorgaben des Auslobers und die Beurteilungs- und Entscheidungskriterien.

Er dient der Weichenstellung für die an der Aufgabe und den Zielvorstellungen des Auslobers orientierten Lösungsvorschläge der Teilnehmer und die dementsprechende Beurteilung der Wettbewerbsarbeiten durch das Preisgericht.

In der Preisrichtervorbesprechung sehen alle Beteiligten die Auslobung durch, diskutieren und prüfen die Aufgabenstellung, ihre Voraussetzungen und Rahmenbedingungen und die Ziele, die der Auslober mit dem Wettbewerb erreichen will. Besonderes Augenmerk gilt

- der Aufgabenstellung,
- den Zielen,
- dem Abklären der Situation,
- den Auswirkungen auf die Umgebung,

- dem Abklären der planungs-/baurechtlichen Bedingungen,
- den weiteren Aspekte wie Verkehr, Denkmalschutz, Ökologie, Brandschutz usw. –
- den Unterlagen
- den Wettbewerbsleistungen
- der Wettbewerbssumme
- den Beurteilungskriterien
- den Bedingungen der Bewerbung und Auswahl bei nichtoffenen Planungswettbewerben, (formale) Ausschluss-/Zulassungskriterien, (inhaltliche) Auswahl-/Eignungskriterien. –

Zudem wurden als relevante Termine die Termine des Kolloquiums (04.06.2024 ab 14.00 Uhr) sowie der Preisrichtersitzung (04.09.2024 ab 09.00 Uhr) festgesetzt.

Nahezu alle oben genannten Punkte wurden in der Preisrichtervorbesprechung diskutiert und wo nötig Anpassungen vorgenommen.

Beschluss:

Der Stadtrat begrüßt die in den Auslobungsunterlagen zum Ausdruck gebrachten Arbeitsergebnisse des Preisgerichtes.

Die Auslobungsunterlagen sollen somit in der vorgelegten Form, Basis für das Wettbewerbsverfahren sein und werden mit folgender Anpassung beschlossen, die Ausrichtung der Parkscheune auf Abb. 48 ist als Beispielhaft anzusehen.

Abstimmung: Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

4. Festlegung zum Umgang mit Werbetafeln Ortseingänge sowie den Plakatwänden im Stadtgebiet

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wurde zurückgestellt.

Zurückgestellt

5. Eröffnung der Sitzung; Begrüßung zur Gemeinsamen Sitzung aller Stadt- und (Markt-) Gemeinderäte der Sinngrundallianz durch die Allianzvorsitzende, 1. Bürgermeisterin Zita Baur

Sachverhalt:

Die Vorsitzende der Sinngrundallianz, 1. Bürgermeisterin Zita Baur, begrüßt die Damen und Herren Stadt- und (Markt-)Gemeinderäte, Herrn Dr. Oliver Kaiser vom Naturpark Spessart, die Presse, sowie besonders den Referenten des heutigen Abends, Herrn Sebastian Kühl (Sachgebietsleiter „Landkreisentwicklung“ beim Landratsamt Main-Spessart).

Sie weist darauf hin, dass die „gemeinsame Sitzung“ das ideale Format sei, um sich über die heutigen Themen umfassend informieren zu lassen. Zum einen seien Redebeiträge oder auftretende Fragen oftmals von allgemeiner Bedeutung, darüber hinaus seien die Punkte schließlich nicht „gemeindespezifisch“ sondern von größerer, räumlicher Tragweite und bedingen ggf. auch eine gegenseitige Absprache. Nicht zuletzt erleichtere man damit auch die Arbeit des Landratsamtes.

Anschließend leitet sie zum TOP 2 a über und übergibt das Wort an Herrn Kühl.

6. Informationen durch Herrn Sebastian Kühl, Sachgebietsleiter "Landkreisentwicklung" am Landratsamt Main-Spessart

6.1 Im Hinblick auf eine mögliche Ausweisung einer "Biosphärenregion Spessart"

Sachverhalt:

Herr Kühl weist zu Beginn seines Vortrags auf das im Vorfeld zur Verfügung gestellte, umfangreiche Informationsmaterial hin, welches sowohl die Pro- als auch Contraargumente aus Sicht der verschiedenen Interessengruppen darstellt.

In seiner Präsentation, die im Nachgang allen Gremien für die Entscheidungsfindung zur Verfügung gestellt wird, geht er auf

- Grundsätzliches zu einer Biosphärenregion (BR)
- die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie
- die Unterschiede zwischen BR – Naturpark – Nationalpark
- die Rolle der Kommunen
- die kommunalwirtschaftliche Bedeutung

ein.

Zusammenfassend stellt er fest, dass die schon unter Schutz stehenden Gebiete des Sinngundes kein Potential für die Kernzone bieten, da es sich hier um Kulturlflächen handelt, die bei „Prozessschutz“ (d. h. keine Eingriffe in die Natur) ihre derzeitige Funktion verlieren würden. Diese seien allerdings für die Entwicklungszone prädestiniert.

Allerdings könnten waldbesitzende Kommunen sehr wohl ihren Beitrag für die Kernzone leisten, wenn entsprechend geeignete Flächen aus der Nutzung genommen würden, zumal hier der Bedarf bei weitem noch nicht gedeckt sei. Die hierfür gewährte Entschädigung könne durchaus Anreize bieten.

Abschließend stellt er klar, dass selbstverständlich ein zustimmender Grundsatz-/Unterstützungsbeschluss aller Kommunen sehr wünschenswert wäre, allerdings stehe und falle die Realisierung des Vorhabens mit der Requirierung der benötigten Kernzonenflächen (insgesamt rd. 5.000 ha).

Alle Gremien werden im Rahmen einer kommenden Sitzung eine Positionierung zu dem Vorhaben vornehmen.

6.2 Zur möglichen Gründung eines "Regionalwerkes Main-Spessart"

Sachverhalt:

Herr Kühl informiert anhand einer Präsentation, die im Nachgang allen Gremien für die Entscheidungsfindung zur Verfügung gestellt wird, über die Vorzüge, die ein „Regionalwerk“ auf Landkreisebene bieten würde.

Vor allem komme man mit diesem Schritt dem mehrheitlichen Wunsch der Bürgermeister/innen nach, die sich im Hinblick auf die Herausforderungen der Energiewende ein solches „Konstrukt“ gewünscht hatten. Sowohl in finanzieller, rechtlicher und verwaltungstechnischer Hinsicht seien (kleinere) Gemeinden überfordert.

Herr Kühl beleuchtet die

- Gestaltungspotentiale/-parameter
- Organisationsformen
- Aufgaben
- bereits seitens des Landkreises durchgeführten und weiter beabsichtigten Schritte

Abschließend weist er darauf hin, dass gerade im Hinblick auf die Ausweisung weiterer Potentialflächen für die Windenergie keine Zeit zu verlieren sei, um gegenüber „sonstiger Projektierer“ nicht das Nachsehen zu haben.

Ein vorbereiteter Beschlussvorschlag wird zur Entscheidung den Gremien zur Verfügung gestellt.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Teilnahme und beendet die öffentliche 68. Sitzung des Stadtrates um 18:38 Uhr Die gemeinsame Sitzung aller Stadt-, Markt- und Gemeinderäte der Sinngrundallianz endet um 20:45 Uhr.

Rieneck, 21. März 2024

Schriftführung

Vorsitz

Carmen Bader

Sven Nickel, 1. Bürgermeister